

# ONE PEOPLE, ONE SKY

## Astronomie ohne Grenzen



### Johannes Stübler

<b>1958</b>	Geboren in Linz
<b>1977</b>	Matura am Ramsauergymnasium Linz
<b>seit 1979</b>	Amateurastronom und (Vorstands)-Mitglied der Linzer Astronomischen Gesellschaft (LAG)
<b>Derzeit</b>	Nationaler Koordinator und Sonderbotschafter der globalen Organisation „Astronomers Without Borders“ (AWB), die er im In- und Ausland bei Vorträgen und Reisen (2010: Türkei, Amman/Jordanien, Damaskus/Syrien; 2011: Rumänien und 2012: Rio/Brasilien) vertritt. Gewähltes Mitglied („Fellow of the Royal Astronomical Society in London“), die vom engl. Astronomen Sir William Herschel gegründet wurde. Eventkoordinator für Vorträge und Ausstellungen im Rahmen des internationalen Projektes „The World At Night“ (TWAN)
<b>Beruf</b>	IT-Systemmanager, Trainer und Gruppenprozessbegleiter in der Erwachsenenbildung

Johannes Stübler, Absolvent des Ramsauergymnasiums 1977, faszinierte am 4. 4. 2011 in der Aula der Schule in einem Referat vor hoch interessierten Schülerinnen und Schülern mit seinem großen Wissen u.a. über

- Die historische Entwicklung der Astronomie
- Die Astronomie im digitalen Zeitalter
- Die Astronomie ohne Grenzen – „One people, one sky“
- Die Möglichkeiten für Amateurastronomen im globalen Kontext
- Das Projekt „The World at Night“ (TWAN) – [www.twanight.org](http://www.twanight.org) - [www.astronomers-withoutborders.org](http://www.astronomers-withoutborders.org)

Die weltweit erste rein digitale Ausstellung des Projektes „The World at Night“ wurde am 6.10.2011 auf Initiative von Johannes Stübler im Linzer AEC eröffnet. TWAN präsentierte mit Hilfe modernster Projektionstechniken den Besuchern atemberaubende Zeitrafferfilme, gepaart mit großartigen Panoramafotos und ästhetischen Naturlandschaften. Ein besonderes Highlight war eine interaktive, drehbare Weltkugel, die es dem Besucher ermöglichte, eine virtuelle Weltreise zu den schönsten Plätzen auf

der nächtlichen Erde zu unternehmen. Erfinder von TWAN ist der aus dem Iran stammende Babk Tafreshi, den Johannes Stübler durch seine internationalen Kontakte kennengelernt hatte.

Die Ausstellung vermittelte die Kernbotschaft von TWAN und Astronomers Without Borders: „One people, one sky“. Wir alle leben unter einem Dach, einem Himmel – ein weltweit einigendes Band zwischen allen Menschen und Kulturen, unabhängig von religiösen, politischen und sozialen Grenzen. Der Sternenhimmel ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Natur, den wir auch für die nächsten Generationen bewahren und schützen sollten. Die zunehmende Lichtverschmutzung der Großstädte und der Aufwand für übertriebene Kunstlichtbeleuchtung sollte weltweit reduziert werden, weil es wichtig ist, dunkle Plätze auf unserem Planeten zu erhalten. TWAN präsentierte nicht nur schöne Himmelsaufnahmen, sondern führte auch durch die Welt der Sternbilder und erklärte himmelsmechanische Zusammenhänge. TWAN spricht die Menschen an und motiviert sie, sich mit Astronomie zu beschäftigen, auch wenn sie sich noch nie über die Welt da draußen Gedanken gemacht haben.